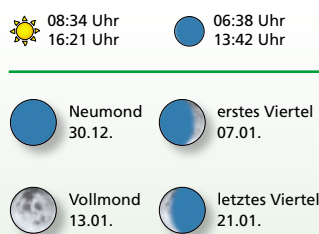


**Samstag
28.
Dezember**

363. Tag des Jahres 2024
3 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 52



Guten Morgen

Drei Nüsse und ein Atomkraftwerk

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Feuerzangenbowle“ gehören zur Weihnachtszeit wie „Dinner for One“ zu Silvester. Es gibt gleich 15 Mal die Gelegenheit, den Aschenbrödel-Film anzuschauen. Zusätzlich kann das Märchen auch auf Netflix und in der ARD-Mediathek abgerufen werden. Auch „Weihnachten

mit Familie Hoppenstedt“ (Wir bauen ein Atomkraftwerk) von Loriot oder der „Silvesterpunsch“ mit Ekel Alfred sind Pflicht. Bei uns auch. Ohne die alten Bekannten zu sehen, fehlte allen etwas. Als würde man die Verwandtschaft zu Weihnachten und gute Freunde am Silvesterabend ausladen... Michael Robrecht

Nachrichten

Bischof: Magdeburg-Spenden statt Böller

HÖXTER (WB). Der koptische Bischof Damian und das Kloster Brenkhausen unterstützen die Spendensammelaktion für die vielen Opfer und deren Angehörige des Anschlags auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg. Damian ruft dazu auf, dieses Jahr auf Silvesterfeuerwerk und Böllerei zu verzichten und das Geld lieber für Magdeburg zu spenden. Dort sei es sinnvoll angelegt. Um den Opfern und den Angehörigen des Anschlags vom 20. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt möglichst schnell Unterstützung zu sichern,

haben die Stadtverwaltung und die Sparkasse Magdeburg ein Spendenkonto eingerichtet. Spenden können auf folgendes Konto überweisen werden: Landeshauptstadt Magdeburg IBAN: DE89 8105 3272 0641 0958 72, BIC: NOLA-DE21MDG. Die Angabe eines Verwendungszwecks ist nicht notwendig. Für den steuerlichen Spendenabzug reicht für Spenden bis 300 Euro der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung einer Bank aus. Eine Spendenbescheinigung ist nicht erforderlich. Infos auch: www.magdeburg.de

Badrenovierung

„Das Team der Badgalerie wünscht einen guten Rutsch in das neue Jahr!“

BADGALERIE

Badgalerie Blume GmbH
Marienhofer Str. 20
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 0 52 54 - 9 30 67 90
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sonntag Schautag
11.00 - 17.30 Uhr
www.badgalerie.de

Zählerstände: Ableser unterwegs

KREIS HÖXTER (WB). Von Donnerstag, 2. Januar, bis Samstag, 18. Januar 2025, liest der Netzbetreiber „Westfalen Weser“ die Zählerstände der Stromzähler in Höxter, Bad Driburg, Beverungen inklusive Ortsteile, Nieheim, Marienmünster inklusive Ortsteile und Brakel ab. In Steinheim (mit Dörfen) werden die Stände der Strom- und Gaszähler erfasst.



Fynn Weinholz und Tim Krekeler kümmern sich um Zweiräder.

Benefizkonzert in Abteikirche – Erlös für Jugendarbeit und Löwenmama Leins verabschiedet sich

Von Josef Köhne

KREIS HÖXTER/MARIENMÜNSTER (WB). Es war der Wunsch von Martin Leins, sich nach mehr als 20 Jahren als Leiter des Musikvereins Sommersell mit einem großen Weihnachtskonzert in der Abteikirche Marienmünster ein Stück weit von der musikalischen Bühne zu verabschieden. Leins war zuletzt auch viele Jahre Leiter der Musikschule in Höxter.

Von diesem Wunsch berichtete die das Konzert moderierende Tanja Pamme den Gästen in der voll besetzten Abteikirche von Marienmünster. Die Zuhörer zeigten sich hellauf begeistert. Gründe dafür gab es genug, denn das symphonische Blasorchester war professionell eingestellt und füllte den Kirchenraum mit wunderbaren, reinen Klängen.

Das harmonische Zusammenspiel und die eleganten

Wechsel der einzelnen Register beeindruckten. Wunderschön arrangiert und im harmonischen Einklang mit den großartigen Solisten ließ dieses Weihnachtskonzert keine Wünsche offen. Ein sorgfältig ausgewähltes Programm, bezaubernde Stimmen und ein bestens eingestimmter Chor überzeugten. Eingestimmt wurde das Publikum mit dem „Sound of Silence“. Es folgte das von Bläsern, Chor und Solisten kraftvoll intonierte „Transeamus“. Erste Rufe nach Zugaben wurden laut, als das Jugendorchester (Sommersell und Breidenborn) das „Still, still, still“ spielte und Sopranistin Sylvia Wiesemeyer-Koke aus Höxter beim „Halleluja“ begleitete. Ein weihnachtlicher Traum war der Teil aus der großen „Weihnachtspartita“ mit den vereinigten Chören der Stadt Marienmünster und den begeisterten Sopranistinnen Wiesemeyer-Koke und Leonore

semeyer-Koke und Leonore von Falkenhausen sowie dem Tenor Hans Hermann Jansen und dem Bass Eckhard Thiel.

Einen besonderen Höhepunkt erlebten alle, als das Solistenquartett singend bekannt gab: „Ich steh' an deiner Krippe hier.“ Zum Ende erfüllten die beiden Solistinnen dem Musikfreund Leins einen Herzenswunsch. Mit ihren sternenklaren Stimmen sangen sie, unter seiner Leitung und vom Musikverein begleitet, den Abendsegen aus Engelbert Humperdincks Kinderoper „Hänsel und Gretel“ (in Bearbeitung von Leins). Dem zum Abschluss gespielten „Tochter Zion“ folgten laute Rufe nach Zugaben und ein von Chor und Gästen mitgesungenes „O du fröhliche.“ Die gesammelten Spenden fließen nun an die „Löwenmama“ und die Jugendabteilung des Musikvereins Sommersell.



Unter der Leitung von Martin Leins (links) gab es in der Abteikirche ein großes Benefizkonzert. Die Gäste waren begeistert. Akteure und Solisten aus dem Kreisgebiet beteiligten sich an der Veranstaltung. Foto: Josef Köhne

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Kreis Höxter sind auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden:



1. Oldtimerserie: Highlights 2024
2. Hotelgeschichten aus Bad Driburg
Der QR-Code führt zum Kreisportal.

Folgen Sie uns auf

Einer geht durch die Stadt

... und sieht nach Weihnachten Höxters fleißigsten Holländer, Rudi Dusseljee, wie er am Morgen wieder Wohl-

standsmüll in der Innenstadt mit seinem Kneifer sammelt. Danke für den tollen Einsatz, sagt... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Zeitungszustellung	0521/585-100	Vera Gerstendorf-Welle	05272/3741-18
kundenservice@westfalen-blatt.de		Greta Wiedemeier	05272/3741-24
Anzeigenannahme	0521/585-8	Fax	05272/3741-20
Fax	0521/585-480	brakel@westfalen-blatt.de	
Geschäftsanzeigen	05272/3741-16	Lokalredaktion Höxter	
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de		Marktstraße 2, 37671 Höxter	
Redaktionsassistent		Michael Robrecht	05271/9728-52
Anja Kiele-Dunsche	05272/3741-11	Harald Iding	05271/9728-53
Lokalredaktion Brakel		Sabine Robrecht	05271/9728-54
Industriestraße 25, 33034 Brakel		Alexandra Rütger	05271/9728-56
Frank Spiegel	05272/3741-19	Fax	05271/9728-60
Dennis Pape	05272/3741-13	hoexter@westfalen-blatt.de	
Michaela Friese	05272/3741-23	Lokalsport	
Ralf Brakemeier	05272/3741-14	Sylvia Rasche	05641/7604-15
Alice Koch	05272/3741-15	Günter Sarrazin	05641/7604-15
		sport-hoexter@westfalen-blatt.de	

Fachkundige Helfer im Schelpedorf Brenkhausen unterstützen Besitzer – Instandsetzung leichtgemacht

Reparaturwerkstatt nimmt Arbeit auf

BRENKHAUSEN (WB). „Der Anfang ist gemacht“, so das Fazit des Kulturvereins Brenkhausen nach dem ersten Termin der Reparaturwerkstatt im Schelpedorf.

Nun gelte es, das Projekt Kultur- und Reparaturwerkstatt im Dorf weiter aufzubauen und zu etablieren.

Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ konnten die Besucher in der ersten Reparaturwerkstatt an den elf Stationen zu den Bereichen Elektronik, Textil und Fahrrad einen defekten Gegenstand von ehrenamtlichen und fachkundigen Helferinnen und Helfern untersuchen lassen. Gemeinsam mit deren Hilfe wurden sie dann wieder instandgesetzt.

Das Projekt wird mit Fördermitteln aus dem Programm „Modellprojekte Smart Cities, Nah.Versorgt.Digital“ vom Kreis Höxter gefördert.

Damit konnte das notwendige Werkzeug angeschafft werden, sodass bei den Reparaturen lediglich Kosten für eventuelle Ersatzteile anfallen, wie der Kulturverein jetzt mitteilt.

„Ghettoblaster“ und Nähmaschinen

Das erste Elektroaltergerät war ein „Ghettoblaster“ mit Kassettenrekorder aus dem Jahr 1980. Er wurde gesäubert, repariert und schließlich wieder zusammengesetzt. Und er funktioniert! Im Laufe des Nachmittags konnten auch zwei Nähmaschinen



An elf Stationen zu den Bereichen Elektronik, Textil und Fahrrad werden defekte Gegenstände von ehrenamtlichen und fachkundigen Helferinnen und Helfern untersucht – und dann mit deren Wissen wieder instand gesetzt. Hier begutachten Jennifer Winzen, Margret Knieper und Julia Witschorek eine ältere Nähmaschine. Fotos: Kulturverein Brenkhausen

gesäubert und in Gang gesetzt sowie weitere Elektrokleingeräte wie Akkuschraber, Radiowecker, Kaffeemaschine und ein Kinderfahrrad vor dem vorzeitigen Wegwerfen bewahrt werden.

Nicht alle Reparaturen führten zum Erfolg, hier kann jedoch zum Teil durch die Beschaffung von Ersatzteilen in der nächsten Reparaturwerkstatt Abhilfe geschaffen werden. Zukünftig besteht auch die Möglichkeit, über einen Großbildschirm in der Reparaturwerkstatt auf Bedienungsanleitungen aus dem Internet zurückzugreifen oder ein entsprechendes Ersatzteil im Netz zu suchen.

„Wenn etwas kaputtgeht, wird es meistens entsorgt und ein neues Modell gekauft. Dabei könnten viele Dinge problemlos und mit Spaß repariert werden – zum Beispiel in einer solchen ehrenamtlich organisierten Reparaturwerkstatt“, erläutert Josef Weskamp, der das Projekt vor

Ort initiiert hat und für die Organisation zuständig ist.

Auch der zweite Vorsitzende des Kulturvereins Brenkhausen, Josef Krekeler, freut sich über das Projekt: „Wir sind glücklich über die Reparaturwerkstatt, die das Angebot unseres Vereins perfekt ergänzt. Ab dem kommenden Januar kann die Werkstatt im Dorfgemeinschaftshaus alle vier Wochen besucht werden. Neben dem Reparieren defekter Gegenstände können alle Dorfbewohner bei kalten und warmen Getränken sowie netten Gesprächen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft beitragen.“

Nächstes Treffen im Januar 2025

Anfang des nächsten Jahres wird dann auch die Kulturwerkstatt mit den ersten Veranstaltungen (Vorträge, Workshops, Klönnachmittage, Flohmarkt, Musikveranstaltungen, Kneipenquiz usw.) im Schelpedorf wieder an den Start gehen. „Ich glau-



Die Kenntnisse des Reparaturhelfers „Elektrik“, Manfred Ferlemann, sind immer sehr gefragt.

be, dass die Kultur- und Reparaturwerkstatt in unserem Dorf ein Erfolgsprojekt werden kann“, so Projektleiter Josef Weskamp.

„Wir setzen nun auf die nächste Reparaturwerkstatt

am Mittwoch, 15. Januar 2025, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im DGH Alte Schule“. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter „brenkhausen.de“ und in der „DorfDigitalApp“.

Polizei ermittelt Unfallfahrer per Drohne

MARIENMÜNSTER (WB/ha). Am Zweiten Weihnachtstag ereignete sich gegen 4.10 Uhr ein Unfall auf der B239 nahe der Abtei. Ein Mann (35) befuhr die B239 und nahm in einem Feld die Rücklichter eines Autos wahr, nachdem er über mehrere Gegenstände auf der Straße gefahren war. Als er den verunfallten Opel Vectra untersuchte, saß niemand mehr drin. Er alarmierte die Polizei und die Feuerwehr. Daraufhin wurden Drohnen eingesetzt. Einsatzkräfte entdeckten einen Fußgänger auf Höhe der Abfahrt Sommer-



Dieser Opel landete auf dem Dach.

sell, der als der gesuchte Fahrer des Opels identifiziert wurde. Der leicht verletzte Mann (55) aus Steinheim räumte ein, den Wagen gefahren zu haben. Aufgrund des Alkoholkonsums wurde sein Führerschein sichergestellt.

Weihnachtsmarkt
Holzmindener
Noch bis 5. Januar 2025!
Besuchen Sie unsere 350m² EISBAHN

29.12.2024 | 16 Uhr
Finale 3. Ralf Schwager Eisstock Cup

03.01.2025 | 17 Uhr
Torjazz Musik auf der Bühne im Winterwald

04.01.2025 | 18 Uhr
Neujahrsdisco mit DJ Francis

Das komplette Programm sowie die Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.weihnachtsmarkt-holzmindener.de